

**MUSEUMS
FORUM
NRW 2026**

**Museumsverband
Nordrhein-Westfalen**

**Museen verbinden:
Region und Tourismus**

Programm

Donnerstag, 3. September

10:00 Uhr Ankommen und Netzwerken

11:00 Uhr Begrüßung

Anke Theisen, Bürgermeisterin der Stadt Herford
Kathleen Rahn, Direktorin des Marta Herford
Wolf-Daniel Gröne-Holmer, Stellvertreter der LWL-Kulturdezernentin
Gundula Dicke, Vorstandsvorsitzende des Museumsverbands
Nordrhein-Westfalen

Museen für regionale Entwicklung

11:45 Uhr Vortrag mit Q&A

**Kultur für Regionalentwicklung am Beispiel
des Oderbruch Museums Altranft:**
Dr. Kenneth Anders, Oderbruch Museum Altranft

12:15 Uhr Mittagssnack

Walk & Talk: Schaufenster NRW

13:15 Uhr Gruppenaufteilung im Plenum

Neanderthal Museum:
Erlebniswelt Neandertal

Stiftung Museum Schloss Moyland:
Kombiticket für vier Kunstmuseen am Niederrhein

Deutsches Klingenmuseum Solingen:
KNIFE Solingen: Die internationale Klingenmesse

Siegerlandmuseum:
Zeit.Raum.Region – Burg + Bunker. Das neue Siegerlandmuseum

WasserEisenLand e.V.:
Ein Verein zur Stärkung der Industriekultur in Südwestfalen

Marta Herford:

Dritter Ort im Museum: Chance für nachhaltige Öffnungsprozesse?

MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln:

MiQua... op Jöck. Ein Museum unterwegs

Kulturmarketing Petershagen:

Stadt. Land. Kultur. Petershagen. Erleben – Unser Weg

15:15 Uhr Kaffeepause

Regional verbunden: Museen, Tourismus und lokale Verankerung

15:45 Uhr Vorträge mit Q&A

**Im Wettstreit um die Ich-Zeit: wie Museen und Tourismus gemeinsam
um Reisende werben:** Jens Nieweg, Tourismus NRW e.V.

Der Museumsverbund Ostfriesland als Kulturakteur in der Region:
Dr. Nina Hennig, Museumsverbund Ostfriesland

Regional engagiert: ehrenamtliche Museen im Wandel

16:45 Uhr Podium

Heimatismuseen: Auslaufmodell oder Zukunftsorte?
Silke Eilers, Westfälischer Heimatbund e.V.

**„Ortsmuseen 3.0“ – von der örtlichen Schatzkammer zum
lokalen Wasgenau?**
Dr. Carolin Krämer, LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim

Das Museum Abtsküche im Wandel:
Reinhard Schulze Neuhoff und Detlef Gerull,
1. und 2. Vorstandsvorsitzende des Geschichtsverein Heiligenhaus e.V.

18:00 Uhr Apéro

Sektempfang mit kleinem Imbiss. Im Anschluss haben Sie die
Möglichkeit, sich in Kleingruppen zum gemeinsamen Abendessen
in der Herforder Innenstadt zusammenzufinden.

Programm

Freitag, 4. September

9:30 Uhr **Ankommen und Netzwerken**

Workshops und Führungen

Die Workshops und Führungen starten um 10:00 Uhr an den angegebenen Orten. Räume und Treffpunkte finden Sie auf dem Aushang am Tagungsbüro.

10:00 Uhr **Workshop 1**

**Mit Hochgefühlen und Convenience –
Praxisarbeit in den Erfahrungsräumen des Kulturtourismus:**
Jens Nieweg und Maximilian Hulisz, Tourismus NRW e.V.

Workshop 2

**Von Begegnungen zu Beziehungen –
Outreach und Community Building im Museum:**
Meltem Küçükyılmaz, Stiftung Ruhr Museum

Workshop 3

**Vom Besuch zum Beitrag –
wie Museen nachhaltigen Tourismus mitgestalten:**
David Schmalenstroer, Kultur-Klima, LWL-Kulturabteilung

Führung 1

Das Städtische Museum Herford
Startet am Städtischen Museum Herford, Daniel Pöppelmann Haus

Führung 2

Das Archäologische Fenster am Münster (AFAM)
Startet am Archäologischen Fenster am Münster

Führung 3

Gedenkstätte Zellentrakt
Startet an der Gedenkstätte Zellentrakt

Führung 4

**Führung zur Architektur und den aktuellen Ausstellungen
im Marta Herford**
Startet in der Lobby des Marta Herford

Führung 5

Führung durch das Schaudepot Wemhöfner
Achtung: diese Gruppe trifft sich bereits um 9:35 Uhr am ZOB Herford
(Bus H8 bis Grüne Straße)

12:00 Uhr **Mittagssnack und Registrierung für die Mitgliederversammlung**

Regional vernetzt: Synergien und Netzwerke

13:00 Uhr **Podium**

Anna-Lena Weber, Römisches Museum Haus Bürgel
Dr. Katrin Hieke, Netzwerk Bergische Museen e.V.
Dr. Christin Ruppio, RuhrKunstMuseenMatthias Albrecht,
Museumsinitiative OWL e.V.

14:00 Uhr **Roundup und Verabschiedung**

Gundula Dicke, Vorstandsvorsitzende des
Museumsverbands Nordrhein-Westfalen

14:15 Uhr **Kaffeepause und Registrierung für die Mitgliederversammlung**

15:00 Uhr **Mitgliederversammlung des Museumsverbands Nordrhein-
Westfalen**

Regional verbunden: Museen, Tourismus und lokale Verankerung

Vortrag, 11:45 Uhr

Dr. Kenneth Anders,
Programmbüro, Oderbruch
Museum Altranft

Kultur für Regionalentwicklung am Beispiel des Oderbruch Museums Altranft

Museen eignen sich in besonderer Weise für eine Horizonterweiterung, denn aufgrund ihres meist ausgeprägten regionalen Bezugs können sie örtliche Bindungen überschreiten und ganze Kulturlandschaften ansprechen. Außerdem sind sie in der Lage, die in der Kultur verbreiteten Angebotslogiken zu durchbrechen und vielfache Formen der Mitwirkung zu entwickeln. Auf diese Weise entsteht bürgerschaftliches Denken und Handeln für die eigene Region. Das Oderbruch Museum Altranft arbeitet mit Jahresthemen an einer intensiven Landschaftskommunikation über das Oderbruch. Im Netzwerk „Europäisches Kulturerbe Oderbruch“ führt es darüber hinaus über 40 ausgewiesene Kulturerbe-Orte zu einer gemeinsamen landschaftlichen Erzählung zusammen. Und mit elf Partnerschulen arbeitet es an Projekten der Landschaftlichen Bildung. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Arbeitsweisen.



Walk & Talk: Schaufenster NRW

Beim interaktiven Gesprächsformat Walk & Talk: Schaufenster NRW haben Sie die Möglichkeit, spannende Projekte aus verschiedenen Häusern in NRW rund um den Tagungstitel „Museen verbinden: Region und Tourismus“ kennenzulernen.

Start: 13:15 Uhr

-  **Neanderthal Museum**
Erlebniswelt Neandertal
-  **Stiftung Museum Schloss Moyland**
Kombiticket für vier Kunstmuseen am Niederrhein
-  **Deutsches Klingmuseum Solingen**
KNIFE Solingen: Die internationale Klingenmesse
-  **Siegerlandmuseum**
Zeit.Raum.Region – Burg + Bunker. Das neue Siegerlandmuseum
-  **WasserEisenLand e.V.**
Ein Verein zur Stärkung der Industriekultur in Südwestfalen
-  **Marta Herford: Dritter Ort im Museum**
Chance für nachhaltige Öffnungsprozesse?
-  **MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln**
MiQua... op Jöck. Ein Museum unterwegs
-  **Kulturmarketing Petershagen**
Stadt. Land. Kultur. Petershagen. Erleben – Unser Weg



Regional verbunden: Museen, Tourismus und lokale Verankerung

Vortrag, 15:45 Uhr

Jens Nieweg,
Teamleiter Themen-
management Kultur-
tourismus, Events,
Genuss und Kooperation
„Kulturkenner“,
Tourismus NRW e.V.

Im Wettstreit um die Ich-Zeit: wie Museen und Tourismus gemeinsam um Reisende werben

Auf Reisen folgen Menschen mehr als zu anderen Zeiten den eigenen Bedürfnissen. In Museen können sie dafür die richtigen Zielorte finden. Umso erfolgreicher, je besser die Häuser die regionale Verwurzelung und überregionale Einzigartigkeit vermitteln. Hierfür sind die regionalen Tourismusorganisationen geeignete Kooperationspartner. Sie verzahnen die Qualitäten der Region mit denen der Kultureinrichtungen und stellen den Reisenden national und international ein nachfragegerechtes Gesamtangebot vor. Positivbeispiele des nordrhein-westfälischen Tourismusverbandes und anderer Akteure belegen das Potenzial solch wirksamer Kooperationen auch und vor allem für kleinere und mittelgroße Museen.

Vortrag, 15:45 Uhr

Dr. Nina Hennig,
Museumsverbund
Ostfriesland

Der Museumsverbund Ostfriesland als Kulturakteur in der Region

16 (von etwa 60) Museen in Ostfriesland arbeiten seit Jahren eng kollegial als „Museumsverbund Ostfriesland“ zusammen. Sie bilden sich fort, stimmen ihre Sammlungskonzepte miteinander ab, erarbeiten gemeinsam Jahresausstellungen, und führen Projekte durch. Der Museumsverbund ist ein regionaler Kulturakteur, aber jedes Museum für sich agiert zudem auf eigene Weise, was auch die Zusammenarbeit mit dem und die Angebote für den Tourismus betrifft. Dies spiegelt sich wider in Ausstellungsthemen, anderen Aktionen, in den Sammlungsbeständen und auch in der Zusammensetzung der Museumsgäste.



Regional engagiert: ehrenamtliche Museen im Wandel

Podium, 16:45 Uhr

Silke Eilers, Westfälischer
Heimatbund e.V.



Heimatismuseen: Auslaufmodell oder Zukunftsorte?

Heimatismuseen und kleine Regionalmuseen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Infrastruktur in der Fläche und leisten einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Daseinsvorsorge vor Ort. Sie eröffnen Räume für Identifikation, Orientierung und gesellschaftliche Selbstverständigung. Viele dieser Einrichtungen sind selbst Ausdruck einer lebendigen Zivilgesellschaft. Doch wie können sie angesichts gesellschaftlichen Wandels, knapper Ressourcen und veränderter Engagementsformen bei gleichzeitig wachsenden Anforderungen bestehen? Für manche Häuser geht es dabei um Weiterentwicklung, für andere um die Frage ihrer Existenz. Während einige Häuser gesellschaftliche Transformationsprozesse im regionalen Kontext reflektieren, verstehen sich andere noch vor allem als Orte des Bewahrens. Der Impuls fragt danach, unter welchen Voraussetzungen Heimatismuseen zu Zukunftsorten werden können. Welche Rolle können sie für die Beheimatung in einer vielfältigen Gesellschaft, die Stärkung demokratischer Kultur sowie die Förderung von Multiperspektivität spielen?

Podium, 16:45 Uhr

Dr. Carolin Krämer,
LWL-Industriemuseum
Glashütte Gernheim



„Ortsmuseen 3.0“ – von der örtlichen Schatzkammer zum lokalen Wasgenau?

Heimatismuseen müssen sich in der Zeit knapper Kassen und sich verändernder gesellschaftlicher Konstellationen mehr denn je die Frage nach ihrer Relevanz stellen. Das Vorhandensein ihrer Bestände allein reicht hier nicht mehr als Argument. Stattdessen wird eine Vielzahl neuer Aufgaben und Funktionsbeschreibungen an sie herangetragen – von Partizipationsraum über dritter Ort bis hin zu Dorf-Forum. Wie kann es gelingen, diese neuen Ansprüche produktiv als neue Aktionsfelder umzudeuten und trotz personeller Engpässe wieder als wichtiger Partner des örtlichen Lebens wahrgenommen zu werden? Welche Aufgaben können also kleine Museen innerhalb ihres sozialen Umfelds gewinnbringend übernehmen?

Podium, 16:45 Uhr

Reinhard Schulze Neuhoff
und Detlef Gerull,
1. und 2. Vorstandsvorsitzende des Geschichtsvereins Heiligenhaus e.V.



Das Museum Abtsküche im Wandel

Das Museum Abtsküche „Heimatkundliche Sammlung“ befindet sich in einer ehemaligen Landschule von 1908 und wird ehrenamtlich vom Geschichtsverein Heiligenhaus e.V. betrieben. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 2002 umgebaut und erweitert. Die Ausstellung zeigt auf 330 qm Leben und Arbeiten in Heiligenhaus zwischen Tradition und Moderne: Hauswirtschaft, Handwerk, Schlossindustrie, Schule um 1910 und Stadtgeschichte. Wechselausstellungen und Sonderveranstaltungen wie Märkte und Konzerte ergänzen das Angebot.

Apéro

18:00 Uhr

Sektempfang mit kleinem Imbiss. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich in Kleingruppen zum gemeinsamen Abendessen in der Herforder Innenstadt zusammenzufinden.



Workshops und Führungen

Die Workshops und Führungen starten um 10:00 Uhr an den angegebenen Orten. Räume und Treffpunkte finden Sie auf dem Aushang am Tagungsbüro.

Workshop 1

Jens Nieweg und
Maximilian Hulisz,
Tourismus NRW e.V.

Mit Hochgefühlen und Convenience – Praxisarbeit in den Erfahrungsräumen des Kulturtourismus

Wie bringen wir zusammen, was die Reisenden suchen und Museen zu bieten haben? Wie schaffe ich es als Museum in die Customer Journey, also in die Reiseplanung, auf die Strecke und in die schönen Erinnerungen? Der Workshop gibt anhand des Praxisleitfadens Kulturtourismus des nordrhein-westfälischen Tourismusverbandes Tipps und Hinweise, wo die Beziehungsfindung zwischen Kultur und Tourismus noch ausgebaut werden kann. Handreichungen machen deutlich, an welchen Stellen der Erlebnisraum Museum als Bühne für das persönliche Kulturerlebnis der Besucherinnen und Besucher noch geschärft und besser vermittelt werden kann.

Workshop 2

Meltem Küçükyılmaz,
Stiftung Ruhr Museum

Von Begegnungen zu Beziehungen – Outreach und Community Building im Museum

Wie kommen wir überhaupt miteinander ins Gespräch? Was passiert, wenn wir zuhören? Und wie können Museen zu Orten werden, an denen langfristige Beziehungen wachsen? Manchmal beginnt alles mit einer Begegnung oder bei einer Tasse Çay. Anhand von Erfahrungen aus dem Ruhr Museum gibt der Workshop Einblicke in die Zusammenarbeit mit Communities und zeigt, wie durch Begegnung, Vertrauen und gemeinsames Gestalten neue Wege der Zusammenarbeit entstehen können.

Workshop 3

David Schmalenstroer,
Kultur-Klima,
LWL-Kulturabteilung

Vom Besuch zum Beitrag – wie Museen nachhaltigen Tourismus mitgestalten

Regionale Kooperationen, klimafreundliche Anreise und verantwortungsbewusste Kommunikation sind Themen, die sowohl für Kultureinrichtungen als auch für den Tourismus in Nordrhein-Westfalen relevant sind. Doch was bedeutet das für die Arbeit im Museum? Und wie lassen sich Tourismus, Nachhaltigkeit und Museen konkret miteinander verbinden? In diesem Workshop arbeiten wir an der Schnittstelle dieser drei Bereiche. Mithilfe kreativer Formate entwerfen wir gemeinsam sinnvolle Maßnahmen, die Sie direkt in Ihrem Museum umsetzen können.

Führung 1 und Führung 2

Führung 1 startet am
Städtischen Museum und
geht danach zum AFAM

Führung 2 startet am
AFAM und geht danach
ins Städtische Museum

Das Städtische Museum Herford und Das Archäologische Fenster am Münster (AFAM)

Zum Museum gehören eine historische Villa und eine 100 Jahre später angebaute Wechselausstellungshalle. Herfords erste Unternehmervilla ist ein begehrtes Exponat und vermittelt die Wohnkultur der Herforder Oberschicht. 1941 zog das Heimatmuseum ein. Von 2004 bis 2022 wurde die Villa in Phasen denkmalgerecht restauriert und dabei der bauzeitliche Grundriss rekonstruiert sowie frühere Farbfassungen wieder sichtbar gemacht. Zugleich ist sie Hülle für die Dauerausstellung zur über 1200-jährigen Geschichte Herfords. Auf einer hier integrierten Partizipationsfläche können Interessierte ihre stadtgeschichtlichen Themen zeigen.

Seit rund einem Jahr ist die Herforder Kulturlandschaft um ein Haus reicher. Im August 2025 wurde das Archäologische Fenster am Münster feierlich eingeweiht. In zwei Gebäuden mit jeweils zwei Ebenen wird heute ein tiefer Einblick in die Geschichte des Herforder Damenstiftes und damit zugleich auch in die Stadtgeschichte Herfords geboten. Dabei wird nicht nur ein Blick auf die Grundmauern des Stiftes möglich, sondern gleichzeitig durch Nachbildungen vor Ort gefundener Objekte und moderne Technik die Stiftsgeschichte auf verschiedenen Wegen zugänglich gemacht.

Führung 3

Führung 3 startet an der Gedenkstätte Zellentrakt

Gedenkstätte Zellentrakt

Die Gedenkstätte Zellentrakt befindet sich in den Räumen des ehemaligen Polizeigefängnisses im Herforder Rathaus. Dieses wurde in der NS-Zeit zu einem Ort der gewaltsamen Verfolgung durch die GESTAPO und die gleichgeschaltete Kriminalpolizei. Menschen, die hier ohne jegliche gesetzliche Grundlage in „Schutzhaft“ genommen wurden, besaßen nahezu keine Rechte und unterlagen brutalsten Formen von Willkür und Gewalt. Seit dem Jahr 2005 ist der Zellentrakt ein Ort der Erinnerung. Das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken und das Kommunalarchiv Herford leisten hier gedenkstättenpädagogische Arbeit, und zeigen regelmäßig Ausstellungen zu sowohl historischen als auch aktuellen Themengebieten.

Führung 4

Führung 4 startet in der Lobby des Marta Herford

Führung zur Architektur und den aktuellen Ausstellungen im Marta Herford

Das Marta Herford, erbaut nach den Plänen des Star-Architekten Frank Gehry, ist eines der ungewöhnlichsten Museumsbauwerke weltweit. Als international ausgerichtetes Museum für zeitgenössische Kunst mit besonderem Blick auf die Bezüge zu Architektur und Design zeigt Marta Herford pro Jahr mehrere Ausstellungen. Neben einem Exkurs zur Architektur steht in dieser Führung die zweiteilige Ausstellung „Mindset Los Angeles“ im Fokus, die die Kunstszene in Los Angeles als künstlerischen Hintergrund für Frank Gehrys Schaffen zeigt.

Führung 5

Start: 9:35 Uhr am ZOB Herford

Um 9:40 Uhr fährt der Bus H8 Richtung Eisensteinstraße. Ausstieg: Grüne Straße, Herford.

Führung durch das Schaudapot Wemhöner

Das Schaudapot in Herford verbindet Depot und Ausstellungsort der Sammlung Wemhöner. In wechselnden Präsentationen werden Werke der Sammlung öffentlich zugänglich gemacht und in neue Zusammenhänge gestellt. Den Auftakt bildet Power is Fragile. Die Ausstellung versammelt künstlerische Positionen, die sich mit den Bildern und Mechanismen von Macht beschäftigen – mit Autorität und Hierarchien ebenso wie mit Widerstand und Verletzlichkeit. Sie zeigt, dass Macht weniger aus sich selbst heraus besteht als aus den Bildern, Gesten und Vorstellungen, durch die sie sichtbar und wirksam wird.

Regional vernetzt: Synergien und Netzwerke

Podium, 13:00 Uhr

Anna-Lena Weber,
Römisches Museum
Haus Bürgel

Dr. Katrin Hieke,
Netzwerk Bergische
Museen e.V.

Dr. Christin Ruppio,
RuhrKunstMuseen

Matthias Albrecht,
Museumsinitiative OWL e.V.

Auf diesem Podium werden wir Netzwerke als Möglichkeit für Synergieeffekte diskutieren. An welchen Stellen macht regionale Zusammenarbeit im Museum Sinn? Welche Möglichkeiten zur Vernetzung gibt es in der Region, vielleicht auch spartenübergreifend? Und wie kann Netzwerkarbeit überhaupt gut funktionieren, ohne zu viel zusätzliche Belastung mit zu bringen?



Werden Sie Mitglied!

Sie oder Ihr Museum sind (noch) kein Mitglied im Museumsverband Nordrhein-Westfalen? Dann freuen wir uns auf Ihren Mitgliedschaftsantrag! Als Mitglied haben Sie bevorzugten Zugang oder vergünstigten Zugang zu Fortbildungen und Tagungen, können aktiv am Verbandsleben teilhaben und die Zukunft des Verbands mitgestalten.

Sie sind bereits Mitglied? Erzählen Sie Ihren Kolleg:innen gerne von uns – je mehr Museen sich in unserem Verband vernetzen, desto stärker ist unsere gemeinsame Stimme in der Museumslandschaft. Gemeinsam schaffen wir Raum für Wissenstransfer, Austausch und kreative Kooperationen.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft sowie die Mitgliedschaftsanträge finden Sie auf unserer Website: www.museumsverband-nrw.de/mitglied-werden.



Museumsverband
Nordrhein-Westfalen



Engagieren Sie sich!

Der Museumsverband Nordrhein-Westfalen ist ein dynamisches Netzwerk. Im Verband bieten insbesondere die Arbeitskreise viele Möglichkeiten, sich zu engagieren und die Verbandsaktivitäten mitzugestalten.

Sie interessieren sich für das Thema Besucher:innenforschung? Das **Netzwerk Publikumsforschung NRW** richtet Tagungen, Austauschtreffen aus und informiert über aktuelle Entwicklung rund um das Thema Besucher:innenforschung. Sie möchten beim Netzwerk mitwirken bzw. über den Verteiler informiert werden? Dann schreiben Sie eine kurze E-Mail an: publikumsforschung@museumsverband-nrw.de.

Interessierte am Thema Dokumentation und Mitarbeitende aus der Sammlungspraxis, sind herzlich eingeladen, sich im **Arbeitskreis Dokumentation und Sammlung** einzubringen. Der AK plant Exkursionen vor Ort, Depotbesichtigungen und Online-Ausgangstreffen. Bringen Sie Ihre Ideen und Ihre Expertise mit ein und profitieren Sie vom Austausch: ak-doksam@museumsverband-nrw.de.

Für alle Volontierenden gibt es den **Arbeitskreis Volontariat**. Ideen für Veranstaltungen, Netzwerktreffen oder Anfragen jeder Art nimmt der Arbeitskreis unter der E-Mail: ak-volontariat@museumsverband-nrw.de entgegen. Die aktuellen Veranstaltungen des AK findet ihr auf dem Instagram Kanal [@volosnrw](https://www.instagram.com/volosnrw). Der Arbeitskreistrifft sich immer am ersten Freitag des Monats online und ist offen für Neuzugänge.

Ganz neu dabei ist seit diesem Jahr auch das **Netzwerk Young Professionals**. Mit einem regelmäßigen „Zukunftsplausch“ vernetzt das Netzwerk Berufseinsteiger:innen mit bis zu 7 Jahren Berufserfahrung. Dabei geht es nicht um fertige Karrierewege, sondern um echte Erfahrungen. Wer mit gestalten möchte, meldet sich unter: young-professionals@museumsverband-nrw.de

Sie haben ein Thema, zu dem Sie gerne in einen kollegialen Austausch kommen möchten? Sprechen Sie uns zur **Gründung neuer Netzwerke** an oder melden Sie sich unter info@museumsverband-nrw.de. Idealerweise sind Sie schon ein paar Kolleg:innen und haben Lust sich NRW-weit zu vernetzen.

Partner des Museumsforums NRW 2026



KULDIG

Der KULDIG AppCreator ist die Plattform für digitale Vermittlung: Erstellen und verwalten Sie Apps, Medienstationen und interaktive Ausstellungen zentral, flexibel und zukunftssicher – für moderne Besuchererlebnisse.

www.kuldig.de

facts
and
fiction

facts and fiction

Wir schaffen bedeutungsvolle Erlebnisse für Museen, Ausstellungen und Weltausstellungspavillons und verbinden faszinierende Räume mit interaktiven Technologien, um Menschen zu begeistern und Inhalte zugänglich zu machen.

www.factsandfiction.de

ERCO

ERCO

ERCO ist ein international führender Spezialist für effiziente Architekturbeleuchtung mit LED-Technologie. Mit präzisen, nachhaltigen Lichtlösungen schafft das Unternehmen optimale Beleuchtung für Architektur, Museen und Ausstellungen, um Exponate wirkungsvoll zu inszenieren und zugleich zu schützen.

www.erco.com

APHEUM
THERE IS MORE

APHEUM

APHEUM macht Geschichte erlebbar. Schwalmthal zeigt, wie Museen und Kommunen Erinnerungskultur gestalten und vertiefen können. Analog erlebt wie ein gedrucktes Bild und doch einfach digital gesteuert.

www.apheum.com

Restaurant-Inspirationen für den weiteren Abend

-  **Cxielo — Luisenstraße 1, 32052 Herford**
Mediterrane, italienische Küche in besonderer Atmosphäre mit stilvollem Design
-  **Elsbach Haus — Goebenstraße 3-7, 32052 Herford**
„Neue Westfälische Küche“ – saisonal wechselnde À-la-carte-Speisen
-  **Pfälzer Weinstube Herford — Tribenstraße 8, 32052 Herford**
Typische Pfälzer Gerichte in urgemütlicher Atmosphäre
-  **Kupferherz — Neuer Markt 1A, 32052 Herford**
Italo-amerikanische Küche im ersten und ehemaligen Rathaus von Herford

Bildnachweise

Nina Hennig (Seite 9)

Foto: © Sebastian Schatz (Ostfriesische Landschaft)

Silke Eilers (Seite 10)

Foto: © G. Schüttemeyer (WHB)

Anna-Lena Weber (Seite 15)

Foto: © Tim Kögler

Dr. Kathrin Hieke (Seite 15)

Foto: © C.B.

Matthias Albrecht (Seite 15)

Foto: © Veit Mette

Museumsverband Nordrhein-Westfalen

Park der Partnerstädte 2

44137 Dortmund

info@museumsverband-nrw.de

+49 231 999 560 90

Wir bedanken uns herzlich beim Team des Marta Herford für die Unterstützung bei der Organisation des Museumsforums NRW 2026

Marta Herford

Das Museumsforum NRW 2026 wird unterstützt von

WEMHÖNER
STIFTUNG



Der Museumsverband Nordrhein-Westfalen wird gefördert von



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

